

Förderung der Merkfähigkeit (Hauptschule)

Beitrag von „Mia“ vom 10. November 2005 17:33

Hallo zusammen!

Nachdem ich gerade eine Mathearbeit in meiner 6. Klasse wiederholen musste und diese leider auch immer noch nicht der große Durchbruch war, bin ich frustriert und leicht verzweifelt, insbesondere was die Merkfähigkeit meiner Schüler anbelangt.

Und da hängt's ja in aller Regel nicht nur bei diesem einen Mathethema, sondern das zieht sich (bei meinen Schülern zumindest) durch alle Fächer und Themen. Aber wie nun kann man die Merkfähigkeit möglichst effizient fördern? Ich kenne da rein gar kein Konzept. Gibt's da nix?

Muss man sich darauf beschränken, Kim-Spielchen zu machen und Gedichte/Merksätze u.ä. auswendig lernen zu lassen? (Darauf beschränkt sich mein Repertoire bislang und ganz offensichtlich mit sehr mäßigem Erfolg.) Wobei ich aber auch zugeben muss, dass dieser Bereich in meiner Förderarbeit bislang nicht gerade Schwerpunkt war.

Wie ist das bei euch so? Habt ihr Tipps, wie man sowas gut (und vor allem motivierend) in den Unterricht integrieren kann? Kennt ihr Konzepte oder Methoden, die über oben Genanntes hinausgehen? Oder geht das wirklich einfach nur mit vermehrter Auswendiglernerei und Übung, Übung, Übung?

LG

Mia